

## **B PROGRAMM DER AUSSCHREIBUNG**

### **Submission Generalplaner**

### **Ersatzbau Asylunterkunft Luterbach**

Phasen Bauprojekt, Auflageprojekt, Ausschreibung

(Phasen 32/33 und 41 nach sia 102/103/108)

## Inhaltsverzeichnis

<b>B PROGRAMM DER AUSSCHREIBUNG .....</b>	<b>1</b>
<b>1 ADMINISTRATIVE ANGABEN .....</b>	<b>3</b>
1.1 Ausschreibende Stelle.....	3
1.2 Verfahrensart .....	3
1.3 Termine Vergabeverfahren.....	3
1.4 Bestellung der Unterlagen.....	3
1.5 Einzureichende Unterlagen .....	4
<b>2 VORHABEN .....</b>	<b>5</b>
2.1 Ausgangslage .....	5
2.2 Zielsetzung.....	7
2.3 Aufgabenstellung.....	8
2.4 Termine.....	8
<b>3 VERGABEVERFAHREN .....</b>	<b>9</b>
3.1 Eignungskriterien (Ausschlusskriterien).....	9
3.2 Zuschlagskriterien .....	9
3.3 Fragen .....	10
3.4 Offerteingabe und -öffnung .....	10
3.5 Rechtliche Grundlagen .....	10
<b>4 STUDIEN UND BERICHTE .....</b>	<b>11</b>
<b>5 ANFORDERUNGEN AUFGABE .....</b>	<b>11</b>
5.1 Aufgabenbeschrieb.....	11
5.2 Anforderungen an das Planerteam .....	12
5.3 Vorschriften und besondere Bestimmungen.....	13
5.4 Honorierung und Zahlungsbedingungen.....	13
<b>6 ANHANG .....</b>	<b>15</b>
6.1 Pläne / Beschriebe aus der „Machbarkeitsstudie“ .....	15

# 1 Administrative Angaben

## 1.1 Ausschreibende Stelle

Bauherr                      Bezirk Küssnacht  
                                    Abteilung Infrastruktur  
                                    Seeplatz 2/3  
                                    6403 Küssnacht

Unterstützt durch        Projekt Management Margadant AG  
                                    Industriestrasse 5  
                                    6034 Inwil

## 1.2 Verfahrensart

Die Auswahl der Planer für die Projektierung des Projekts "Ersatzbau Asylunterkunft Luterbach" erfolgt in einem einstufigen, offenen Verfahren und ist nicht dem WTO-Abkommen (GPA) unterstellt. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Der Zuschlag erfolgt über die Phasen 32 – 41 gemäss SIA 102, 103 und 108, die Beauftragung nach den einzelnen Phasen (Stufenvertrag). Der Zuschlag, respektive die Vertragserfüllung, erfolgt unter Vorbehalt der Freigabe der Finanzmittel im Rahmen des Investitionsbudgets (Volksabstimmung Projektierungskredit).

Die Beauftragung der Phase 32 kann definitiv erst nach der Zustimmung zum Planungskredit durch das Volk erfolgen.

Die weiteren Phasen 33 bis 41 werden mit der Genehmigung der einzelnen Teilprojekte entsprechend in Auftrag gegeben. Es besteht kein Recht auf die Ausführung aller Teilprojekte und/oder aller Phasen.

## 1.3 Termine Vergabeverfahren

Publikation im SIMAP	16.08.2019
Fragestellung	03.09.2019
Fragenbeantwortung	10.09.2019
Eingabe der Angebote	27.09.2019; 14:00 Uhr
Techn. Bereinigung (bitte reservieren)	21.10.2019, Vormittag
Zuschlag (unter Vorbehalt)	November 2019
Arbeitsbeginn	Januar 2020

## 1.4 Bestellung der Unterlagen

Die Submissionsunterlagen können als Download bei der Webplattform SIMAP.ch bezogen werden.

## **1.5 Einzureichende Unterlagen**

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Generalplanerangebot «Ersatzbau Asylunterkunft Luterbach» in Papierform abzugeben (2-fach) und digitaler Form (CD oder USB Stick) abzugeben.

Alle Formulare sind vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet einzureichen:

### **Formulare zu Dokument A: Angebot**

- Deckblatt Angebot
- Bestätigung Selbstdeklaration (bei einer Planergemeinschaft aller beteiligter Partner) (EK1)
- Honorarangebot (ausgefüllte Honorartabellen) (ZK1)

### **Formulare zu Dokument C: Angaben des Anbietenden (Generalplanerteam)**

- Name Generalplaner
- Angaben des Anbietenden: Generalplaner / Architektur
- Angaben des Anbietenden: Bauingenieurwesen
- Angaben des Anbietenden: Elektrotechnik EMSRL
- Angaben des Anbietenden: Gebäudetechnik HLKKS (inkl. Fachkoordination Gebäudetechnik)
- Referenzen des Anbietenden (Firmenreferenzen) (EK2)
  - Generalplanung / Gesamtleitung
  - Architektur
- Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen für Phase 32 (EK3)
- Referenzen der Schlüsselperson 1: Gesamtleiter (ZK2)
- Referenzen der Schlüsselperson 2: Architekt (ZK2)
- Auftragsanalyse (ZK 3)

## 2 Vorhaben

### 2.1 Ausgangslage

#### Ersatzbau Asylunterkunft

##### Ausgangslage

An der Bezirksratssitzung am 15.05.2019 wurden die Möglichkeiten zur Sicherstellung der Unterbringung von Asylsuchenden diskutiert. Es standen 3 Möglichkeiten (Container, Mietobjekte, Neubau) zur Verfügung.

Mit Beschluss vom 15.05.2019 wurde die Abteilung Infrastruktur mit Unterstützung der Abteilung Soziales und Gesellschaft beauftragt die Realisierung eines Neubaus weiter zu verfolgen.

Es soll an der Wintergemeinde 2020 ein Verpflichtungskredit für die Planung eines Ersatzbaus Asylunterkunft Luterbach beantragt werden.

##### Machbarkeitsstudie Asylunterkunft Luterbach

Die Machbarkeitsstudie liegt vor. Es sind vier Varianten für ca. 64 Personen studiert und beschrieben worden.

##### Raumbedarf:

##### Männeretage

- Zimmer mit Doppelbelegung 3 anstatt 4 Zimmer
- Weniger Wohnraumfläche
- Mehr Kochgelegenheiten
- Offene Küche nicht ideal (Lärmpegel, Kochgerüche)
- Sanitäre Anlage eher knapp, evtl. mehr Toiletten
- Garderobe vor den Zimmern (Schuhe)
- 2 Wohnungen für je max. 12 Personen

24 Personen

##### Familien-/Frauenetage

- 3 2 ½ Zimmerwohnungen
- 7 3 ½ Zimmerwohnungen
- 2 4 ½ Zimmerwohnungen

40 Personen

- Büroräumlichkeiten für Asylkoordinator/in (Studio mit WC)

##### Total Raumbedarf

**64 Personen**

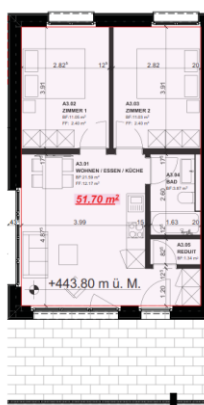
##### Allgemein

- Männeretage eher im obersten Stock / Familien in den unter Stockwerken
- Bau eines zusätzlichen Stockwerkes
- Abstellfläche für Kinderwagen und Velos usw.
- Waschküche mit Trocknungsraum / ohne Tumbler
- Unterkellerung
- Büroräumlichkeiten mit Schalter

**Variante 1 (3-Geschossig)**  
mit 4 Wohnungstypen (Referenz Gemeinde Ingenbohl)



**TYP 1, 2½ Z-WH.**  
► Frauen (ca. 2 Pers.)  
► 2 x, total 4 Personen



**TYP 2, 3½ Z-WH.**  
► Frauen (ca. 4 Pers. pro Whg.)  
► 8 x, total 32 Personen



**TYP 3, 4½ Z-WH. (KLEIN)**  
► Familien (ca. 4 Personen pro Wohnung)  
► 2 x, total 8 Personen



**TYP 4, 4½ Z-WH. (GROSS)**  
► Männer-Etage (6 Personen pro Wohnung)  
► 2 x, total 12 Personen

*Variante 2* (6 Geschossig)  
Kompakt (statt 2 x 3 Geschossig)



*Variante 3* (6-geschossig)  
wie Variante 2 aber ohne Balkon, Typ Cluster-Wohnungen (Gross WG), absolut kompakt.

*Variante 4* (5 geschossig)  
wie Variante 3, aber grosszügiger

Nach erfolgter Diskussion der Machbarkeitsstudie hat der Bezirk sich für die Variante 3 entschieden. Die Kosten der Variante 3 bilden auch die Grundlage für die Offerten. Im Bauprojekt soll nochmals ein Variantenvergleich durchgeführt werden.

Detaillierte Beschreibung siehe Machbarkeitsstudie.

Die vorliegende Ausschreibung gilt für die Leistungen als Generalplaner für die Projektierung Ersatzbau Asylunterkunft Luterbach.

Auf der Grundlage der Studie (Machbarkeitsstudie) von Annen Architekten (Beilage E1), wird für die SIA-Phasen 32/33 und 41 Generalplaner gesucht. Die Arbeiten werden hiermit öffentlich ausgeschrieben.

## **2.2 Zielsetzung**

Ziel ist die Ausarbeitung des Bauprojekts und des Bewilligungsverfahrens auf Basis der bestehenden Studie und die anschliessende Beschaffung eines Generalunternehmers.

## 2.3 Aufgabenstellung

- Bauprojekt (SIA Phase 32)
  - Prüfen des Konzepts und der Resultate der Machbarkeitsstudie.
  - Variantenstudien Konzepte mit Konzeptentscheid
  - Variantenstudium Asylzentrum gemäss Machbarkeitsstudie plus 1 weitere Variante
  - Variantenstudien Raumaufteilung / Raumprogramm / Layout
  - Konzeptvarianten für Gebäudetechnik (EMSRL, HLKKS)
  - Überprüfung der vorliegenden Kosten und erhöhen der Kostengenauigkeit
  - Konkretisierung des Projektes; Klärung aller offenen Punkte sowie Ausarbeitung entscheidungsrelevanter Details
  - Erstellung eines detaillierten Terminplans für die Umsetzungsphase
  - Sicherstellung einer Koordination
  - Mit Abschluss der Phase 32 werden der def. Projektumfang definiert.
  - Erstellen von Plangrundlagen gemäss Grundleistungen der sia Honorarrichtlinien
- Bewilligungsverfahren (SIA Phase 33)
- Ausschreibung (SIA Phase 41) zur Beschaffung eines Generalunternehmers

## 2.4 Termine

- |   |                  |
|---|------------------|
| - Def. Beauftragung Generalplaner             | Dezember 2019    |
| - Start Bauprojekt                            | Januar 2020      |
| - Abgabe Entwurf Bauprojekt                   | Anfang Juni 2020 |
| - Vernehmlassung                              | Juni/Juli 2020   |
| - Bau-/ Auflageprojekt fertigstellen          | August 2020      |
| - Öffentliche Auflage                         | September 2020   |
| - Versand Ausschreibung Generalunternehmung   | November 2020    |
| - Bezirksgemeinde / Volksabstimmung Baukredit | Mai 2021         |



### 3 Vergabeverfahren

#### 3.1 Eignungskriterien (Ausschlusskriterien)

Kriterium	Nachweis des Anbieters
EK 1	Allgemeine Anforderungen Vollständig und fristgerecht eingereichtes Angebot. Nachweis über die Einhaltung der Arbeitsbedingungen (GAV / ILO), der Gleichstellung sowie der Integrität durch die Anbieterin / den Anbieter.
EK 2	Referenzen des Generalplanerteams (Firmenreferenzen): Nachweis der Mitglieder (einzelne Fachgebiete sind unten aufgeführt) des Generalplanerteams mittels eines abgeschlossenen, in Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität vergleichbaren Referenzprojekts nicht älter als 10 Jahre, SIA Phasen 32/33 und 41. Es werden nur weitgehend abgeschlossene Aufträge berücksichtigt.  Referenz 1 Gesamtleitung / Gesamtplanung: Baukosten mindestens CHF 2 Mio;  Referenz 2 Architektur Baukosten mindestens CHF 2 Mio (Wohnungsbau);
EK 3	Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen für Phase 32. Je Schlüsselperson ist die Verfügbarkeit für das Projekt „Ersatzbau Asylunterkunft“ anzugeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtleiter</li> <li>- Architekt</li> </ul>

#### 3.2 Zuschlagskriterien

Kriterium	Beurteilungsgrundlage	Gewichtung
ZK 1	Bereinigter Angebotspreis	50%
ZK 2	Referenzen und Erfahrung der Schlüsselpersonen des Generalplanerteams: Je Schlüsselperson sind zwei abgeschlossene, in Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität vergleichbare Vorhaben anzugeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtleiter (Gewichtung 50%)</li> <li>- Architekt (Gewichtung 50%)</li> </ul> Eine Schlüsselperson kann beide Schlüsselfunktionen übernehmen.	35%
ZK 3	Auftragsanalyse: - -Analyse zu mindestens Aufgaben, Herausforderungen und Risiken der Gesamt-Aufgabe mit Projektierungsprogramm, Projektorganisation (max 3 A4-Seite)	15%

### 3.3 Fragen

Fragen sind ausschliesslich schriftlich, eintreffend bis zum 03.09.2019 mit Stichwort „Generalplaner Ersatzbau Asylunterkunft Luterbach“ zu schicken an:

Projekt Management Margadant AG  
Industriestrasse 5  
CH-6034 Inwil  
E-Mail [k.margadant@pmmag.ch](mailto:k.margadant@pmmag.ch)

Die Antworten werden allen Anbietenden in anonymisierter Form schriftlich zugestellt.

### 3.4 Offerteingabe und -öffnung

Die Angebote müssen in Papierform 2-fach und auf CD und 1 USB-Stick (digitale Form) verschlossen, versehen mit der Aufschrift " *Generalplaner Ersatzbau Asylunterkunft Luterbach* " bis am 27.09.2019, 14:00 Uhr an folgender Adresse eingetroffen sein:

#### **Bezirk Küssnacht**

Abteilung Infrastruktur  
Seeplatz 2/3, Postfach 176  
6403 Küssnacht am Rigi

Eine persönliche Abgabe ist möglich.

Zu spät eingereichte Angebote können nicht berücksichtigt werden. Das Risiko, dass das Angebot rechtzeitig eintrifft liegt beim Anbieter.

Die Öffnung der Angebote erfolgt nach dem Eingabetermin im Sitzungszimmer 3, Rathaus 1, Seeplatz 2, Küssnacht.

Die Offerten sind 12 Monate lang gültig.

### 3.5 Rechtliche Grundlagen

Gesetz, Normen und Vorschriften	Für das Beschaffungsverfahren und die Angebote gelten folgende Gesetze, Normen und Vorschriften: Gesetze und Verordnungen des Kantons Schwyz, einsichtbar unter <a href="http://www.sz.ch">www.sz.ch</a> , Gesetzessammlung
---------------------------------	---

Weitere Unterlagen	Die ausschreibende Stelle behält sich das Recht vor, während der Prüfung der Angebote weitere Nachweise und Unterlagen einzuverlangen, wie Nachweis über die Bezahlung der Sozialabgaben, Bestätigungen oder Auszüge aus dem Betreibungsregister.
--------------------	---

## 4 Studien und Berichte

Sämtliche Informationen aus den Vorstudien und Berichten sind von allen Anbietern vertraulich zu behandeln.

Machbarkeitsstudie (Beilage E1)	Machbarkeitsstudie Asylunterkunft, Annen Architekten, 25.10.2018
Kostenschätzung (Beilage E2)	Kostenschätzung, Studie, Annen Architekten, 25.10.2018
Energiepolitisches Programm (Beilage E3)	Energiepolitisches Programm der Energiestadt Küssnacht, Bezirk Küssnacht, 17.10.2018
Eea Management Tool (Beilage E4)	Massnahmenkatalog Bezirk Küssnacht 2018, Gruner AG, 13.11.2018
Raumbedarf (Beilage E5)	Raumbedarf Ersatzneubau Asylunterkunft Entwurf 21.7.2017
Baubeschrieb	Der Baubeschrieb wird zusammen mit der Beantwortung der Fragen allen Offertbezügern zugestellt

## 5 Anforderungen Aufgabe

### 5.1 Aufgabenbeschreibung

Grundsatz	Unter der Leitung des Gesamtleiters soll das Planerteam das Projekt erarbeiten und umsetzen. Die Aufgabe beinhaltet alle Planungsleistungen welche für die Umsetzung der Arbeiten gemäss SIA 102, 103, 108, 112 notwendig sind und beinhaltet alle Grundleistungen und die aufgeführten besonders zu erbringenden Leistungen.
Gesamtleiter	Der Gesamtleiter ist zuständig für Gesamtkoordination gemäss SIA. Er hat sämtliche Leistungen gemäss SIA 112 "Gesamtleitung" wahrzunehmen. Er organisiert, führt und koordiniert das gesamte Planerteam. (Siehe auch LV Dokument 9) Diese Leistungen werden nach den Baukosten gemäss SIA 102 entschädigt.
Architekt	Der Architekt ist zuständig für die Planung und Realisierung aller baulichen Massnahmen der Asylunterkunft. Diese Leistungen werden nach den Baukosten gemäss SIA 102 entschädigt.

Bauingenieur	Der Bauingenieur ist zuständig für die Planung der statischen Berechnungen. Diese Leistungen werden nach den Baukosten gemäss SIA 103 entschädigt.
Elektro-, MSRL und, Heizungs-, Lüftungs-, Kälte-, Klima, Sanitär- (HLKKS) (inkl. Fachkoordination Gebäudetechnik)	Die Elektrotechnik- und Gebäudetechnikingenieure sind zuständig für die Planung sämtlicher notwendigen elektrischer und gebäudetechnischer Massnahmen der Asylunterkunft. Diese Leistungen werden nach den Baukosten gemäss SIA 108 entschädigt.
Lichtplaner	Wird bei Bedarf separat auf Antrag des Generalplaners und gemäss dessen Leistungsbeschreibung beschafft und durch den Generalplaner koordiniert
Bauphysiker / Akustiker	Wird bei Bedarf separat auf Antrag des Generalplaners und gemäss dessen Leistungsbeschreibung beschafft und durch den Generalplaner koordiniert
Geologe	Wird bei Bedarf separat beauftragt und durch den Generalplaner koordiniert
Grundlagenvermessung	Wird bei Bedarf separat beauftragt und durch den Generalplaner koordiniert
OPTION	Der Bauherr behält sich vor, die architektonische/gestalterische Leitung/Unterstützung/Qualitätssicherung während der Realisierung dem Generalplaner auf Basis des vorliegenden Angebots direkt zu vergeben.

## 5.2 Anforderungen an das Planerteam

Gesamtteam	An der Ausschreibung sind Generalplaner-Teams unter Federführung eines Gesamtleiters zugelassen. Es wird verlangt, dass der Anbieter die Kompetenz der Koordination selbst abdeckt. Es ist zulässig, dass eine Person mehrere Disziplinen abdeckt.
Disziplinen	Die zur Bewerbung zugelassenen Generalplaner-Teams haben folgende Fachbereiche abzudecken: Gesamtleitung Architektur Bauingenieurwesen EMSRL - Planung HLKKS – Planung (Gebäudetechnik)
Fachplaner	Fachplaner und Spezialisten können als Subplaner in mehreren Teams anbieten.

Vorbefassung	Die Firmen bsp Bauingenieure AG, Annen Architekten AG und Grünplan AG haben die Machbarkeitsstudie (Beilagen E1) verfasst. Diese Mandate sind abgeschlossen und abgegolten. Die Resultate dienen u.a. als Grundlage für die hier ausgeschriebene Leistung. Die obgenannten Unternehmen gelten dadurch nicht als vorbefasst und sind ebenfalls zu diesem Wettbewerb zugelassen.
Mehrfachbewerbung	Abgesehen von der Gesamtleitung und der Architektur können Ingenieure, Planer, Fachplaner und Spezialisten in mehreren Teams als Subplaner anbieten. Fach- resp. Subplaner verpflichten sich bei einem Zuschlag das Mandat anzunehmen.
Weitere Fachingenieure	Die für die Umsetzung allenfalls zusätzlich benötigten Fachplaner werden mit Einzelverträgen hinzugenommen. Der Generalplaner kann Vorschläge machen. Je nach Auftragssumme müssen diese Fachplaner gemäss Beschaffungsgesetz im freihändigen, offenen oder Einladungsverfahren ausgeschrieben werden. Die Koordination aller Fachplaner / Subplaner sind dem Generalplaner unterstellt.
Planergemeinschaft	Sofern keine Planer- / Ingenieurgemeinschaft im Sinne einer einfachen Gesellschaft gebildet wird, sondern Subplaner eingesetzt werden, muss den Angebotsunterlagen eine verbindliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei einer allfälligen Beauftragung beigelegt werden. Ohne diese Beilage werden Referenzangaben der Subplaner nicht gewertet.

### 5.3 Vorschriften und besondere Bestimmungen

Folgende Gesetze, Normen und Vorschriften sind zu berücksichtigen:

Gesetze und Verordnungen des Kantons Schwyz, einsichtbar unter [www.sz.ch](http://www.sz.ch), Gesetzessammlung  
Die energetischen Zielvorgaben des Kantons Schwyz, einsichtbar unter [www.energie.sz.ch](http://www.energie.sz.ch) sind einzuplanen. Im Weiteren ist die SIA-Norm 380\_1/3/4 zu berücksichtigen.  
Empfehlungen der Koordinationsgruppe der öffentlichen Bauherren für das ökologische Bauen, einsichtbar unter [www.eco-bau.ch](http://www.eco-bau.ch). Diese Empfehlungen sind als Weisung resp. Richtlinie für die Projektierung und Realisierung des Vorhabens massgebend und verbindlich.  
Leitbild Nachhaltiges Bauen Kanton Schwyz  
Energistadt Küssnacht  
Normen und Vorschriften der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherer (VKF), einsichtbar unter <http://bsvonline.vkf.ch>  
Normen, Richtlinien und Empfehlungen des SIA und anderer Fachverbände.  
Die ausgeschriebenen Leistungen basieren auf der SIA-Ordnung 112 (2014). Die aktuell gültigen SIA-Ordnungen (2014) 102, 103, 108 sind mitgeltend.

### 5.4 Honorierung und Zahlungsbedingungen

Allgemein	Durch den Generalplaner oder die Bietergemeinschaft sind sämtliche Planerleistungen für eine integrale Gesamtleitung zu erbringen, welche eine sorgfältige, lückenlose und zielgerichtete Abwicklung der Aufgabe garantieren. Für die projektspezifische Koordination und die fachliche Zuordnung der Teilleistungen an die einzelnen Fachbereiche wie Architekt, Bauingenieur, Fachplaner und Spezialisten und das Festlegen der Schnittstellen ist der Gesamtleiter für alle Phasen zuständig und verantwortlich.
-----------	---

Leistungsumfang und Honorare	<p>Die zu erbringenden Leistungen und Ziele sind beschrieben. Die Phasen werden gemäss der Leistungs- und Honorarordnung des SIA gegliedert (SIA 112).</p> <p>Zu beachten ist, dass der Beschrieb neben den Grundleistungen, die nicht wiederholt werden (Bestandteil der Offerte) nach SIA auch verschiedene speziell zu vereinbarenden Leistungen und weitere auftraggeberspezifische Zusatzleistungen beinhaltet, welche in die Honorare einzurechnen sind. Vergleiche dazu die Leistungsbeschriebe D 4.1 bis D 4.3</p>
Honorare nach den Baukosten	<p>Der Anbieter hat in den Tabellen pro Phase ein Angebot bestehend aus Stundenaufwand und Stundensatz zu machen. Die Korrekturfaktoren sollen der Aufgabe angepasst werden und in den Feldern Erläuterungen und Kommentare begründet werden.</p> <p>Die zu erbringenden Leistungen werden aufgrund der aufwandbestimmenden Baukosten ermittelt gemäss SIA LHO 102, 103 und 108. Diese basieren auf untenstehender Kostenschätzung der Studie (Machbarkeitsstudie):</p>
Kostenschätzung +/-20%	<p>Grobkostenschätzung aufwandbestimmende Baukosten nach BKP inkl. MwSt.</p> <p>VARIANTE 3: Fr. 3.08 Mio (inkl. Honorar, inkl. MWST)</p> <p>Die aufwandbestimmenden Baukosten (ohne MWST und ohne Honorar) sind wie folgt geschätzt:</p> <p>Variante 3: CHF 2.60 Mio</p>
Honorar-anpassung	<p>Für die Phase 32 gilt der angebotene Betrag als fixe Pauschale. Veränderungen der Baukosten führen zu keiner Honoraranpassung.</p> <p>Für die Phasen 33 und 41 bilden die Kosten gemäss Kostenvoranschlag die Grundlage für die Berechnung des Honorars nach den aufwandbestimmenden Baukosten (unter Beibehaltung der angebotenen Faktoren).</p>
Nebenkosten	<p>Für den Vergleich der Angebote werden die Nebenkosten einheitlich bei allen Angeboten mit einem Fixbetrag berücksichtigt. Dieser beträgt Fr. 12'000.00. Es handelt sich dabei um ein Kostendach. Die Vergütung erfolgt nach Aufwand gemäss «Vergütung von Nebenkosten, Kt. SZ (Höchstansätze» für beauftragte Architektur und Ingenieurbüros (gültig seit 1.Jan. 2017); Kap. 1»</p>
Teuerung	<p>Es wird keine Teuerung ausbezahlt.</p>
Varianten und Änderungen	<p>Vom Planer zu vertretende Überarbeitungen, Ergänzungen, phasenbezogene Optimierungen und Richtigstellungen von Plänen und anderen Unterlagen sind im Honorar inbegriffen. Nicht vom Planer zu vertretende Überarbeitungen, Ergänzungen und Richtigstellungen, verursacht durch Bestellungsänderungen des Auftraggebers, welche eine separate Honorierung notwendig machen, sind vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu vereinbaren. Andernfalls werden keine zusätzlichen Honorierungen entrichtet. Die Honorierung erfolgt auf der gleichen Basis wie das Honorarangebot.</p>
Koordination, Schnittstellen, Protokollführung	<p>Alle Ergebnisse von Planungs-, Baukommissions-, Projektierungs-, und Bausitzungen, von Behördengesprächen und Nutzersitzungen, sowie übrigen koordinierenden Sitzungen sind durch den Planer zu protokollieren. Diese Leistung ist im Grundhonorar inbegriffen.</p>

Plandaten und Datenaustausch	Die Erarbeitung von CAD-Plandaten sowie der Datenaustausch zwischen der Gemeinde und den extern beauftragten Planern hat nach SIA-Norm und Fachverbänden zu erfolgen.
Angebotsausarbeitung	Die Angebotsausarbeitung wird nicht vergütet.

## **6 Anhang**

### **6.1 Pläne / Beschriebe aus der „Machbarkeitsstudie“**

Siehe Anhang E1